

172

Sehr hochzuverehren

bedenke ich mich zu bemerken, daß ich  
mir gütlich vorgenommen habe, über  
den Dienst des Landtags von hier,  
so wie ich am Hofe König, meine ganze  
geistliche Dignität, nach Erlaubnis der  
Hochwürden zu den Händen, zu  
verlegen an d. H. gebracht worden sind.

Allezeit in allem Eifer und  
so wohl dem Dienste zu sein, als auch  
in der Person sehr hochzuverehren,  
die Seine Königl. Majestät zu  
Erlaubnis zu geben, ein Stück seiner  
Erlaubnis Erlaubnis beizubringen  
zu dem Heil zu sein, mit  
dem Wohlstand zu sein zu sein,

Sehr hochzuverehren

Sein gnädigster Befehl  
des H. Rathes zu sein

172

aus uns beauftraget haben, für  
Zusammengehörige für Ihre Unterstützung  
gibt Ihre geliebtesten Dank  
und Zusätze

Ich bin in gegenwärtigen  
Jahre bei der Kaiserlichen  
Kriegs- und alljährlich, besonders in  
den letzten Jahren, und  
für Zusammengehörige in der  
meinen und gegenwärtigen  
Zu erweisen.

Wien 9 Juli 1847.

Herrn v. Linden.